

Ein Organisator und Schlichter

Ehrenamt in Seelze: Ob bei der IHK, der Berufsgenossenschaft oder im Betriebssport – Uwe Schreiner aus Gümmer engagiert sich seit 1973

Von Heike Baake

Gümmer. „Ich finde es wunderbar, dass es Ehrenämter gibt“, sagt Uwe Schreiner. Nur leider, so ergänzt der 64-Jährige, sei es immer schwieriger, Menschen dafür zu begeistern. Seit Beginn seiner Berufstätigkeit bringt er sich ehrenamtlich in die Gesellschaft ein – früher im Bereich Musik und Kultur in seinem Wohnort, heute in unterschiedlichen Institutionen über Seelzes Grenzen hinaus.

Der gelernte Großhandelskaufmann bringt durch seine fast 40-jährige Berufstätigkeit perfekte Voraussetzungen mit, um die Industrie- und Handelskammer (IHK) ehrenamtlich als Prüfer zu unterstützen. Schreiner ist dort mit seinem Fachwissen regelmäßig bei Abschlussprüfungen dabei. „Ich muss mich im Bereich der Warenkunde und der Neuheiten immer gut vorbereiten“, erzählt er. Mindestens zwei Wochen vorher arbeitet er sich in die Thematik ein.

Dort wird der Gümmeraner seit 25 Jahren auch als Schlichter angefordert, um bei Differenzen im Bereich von Ausbildungsverhältnissen zu vermitteln. Probleme wie das vorzeitige Kündigen eines Vertrags sind ein Thema. „Kommt es zu keiner Einigung, muss der Fall vor das Arbeitsgericht“, sagt Schreiner. Ziel sei es, Vorschläge zu erarbeiten, um diesen Schritt zu verhindern.

Urteile fällen und richten – das sind Schreiners Aufgaben als ehrenamtlicher Landesarbeitsrichter. „Bei diesem Ehrenamt bin ich einem Richter gleichgestellt“, erklärt er. Zwei Wochen vor seinem Einsatz bekomme er einen Karton mit Akten zugesandt, in die er sich einlesen muss. Das sei meist ein etwas trockener Stoff mit Paragrafen und Gesetzen, sagt er.

Manche Entscheidung belastet

Schreiner ist ebenfalls in der Berufsgenossenschaft für Groß- und Einzelhandel im Rentenausschuss aktiv. Ein Ehrenamt, das ihn manch-

Serie Ehrenamt in Seelze

Sie arbeiten ehrenamtlich in Vereinsvorständen, engagieren sich in Arbeitskreisen und Ortsvereinen, unterstützen Selbsthilfegruppen und sind in Kirchen aktiv. Sie investieren Zeit, bringen sich mit ihrer Arbeitskraft, Kreativität und Motivation ein, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten. Für sie ist ihr unentgeltlicher Einsatz selbstverständlich. In unserer Lokalserie Ehrenamt in Seelze stellen wir Menschen vor, die sich mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für das Gemeinwohl einbringen. Sie berichten von ihren Erfahrungen, Aufgaben und Erfolgserlebnissen.

mal belastet, ihn aber vor allem nachdenklich stimmt – denn dort werden auch schicksalhafte Entscheidungen gefällt. „Wenn jemand kurz vor Weihnachten endlich die Rente zugesprochen bekommt und Mitte Januar an seiner Asbestose verstirbt, dann ist das sehr traurig“, sagt Schreiner.

Während Schreiner in jungen Jahren auch aktiv Handball spielte, schlägt sein Herz heute immer noch für den Fußball. Der Freizeit Fußball Verein Hannover (FFVH) kann seit 1997 auf seine Mitarbeit zählen. Als Vorsitzender investiert Schreiner zwei Tage pro Woche in die Vorstandsarbeit. Da der Verein keine Geschäftsstelle mehr habe, laufe die administrative Arbeit von seinem Wohnsitz in Gümmer aus. Durch die gute Vernetzung aller Vorstandsmitglieder sei die Zusammenarbeit sehr gut. Der FFVH vereint fußballbegeisterte Mitarbeiter unterschiedlicher Unternehmen. Ob Rewe, Edeka, Kaufland oder große Banken – sie alle stellen eine Mannschaft, um sich in vier Ligen zu messen. Insgesamt sind 34 Mannschaften mit 800 Mitgliedern als Betriebs- oder Freizeitsportler im Verein aktiv. „Von uns hat sogar schon zweimal eine Mannschaft bei der deutschen Betriebssportmeisterschaft teilgenommen“, sagt Schreiner.

„Ich bin Mädchen für alles“

Gespielt wird nach den Regeln des

Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV). Die Mannschaften bestreiten eine Freiluftsaison, eine Pokalrunde und offene Turniere. Schreiner übernimmt einen großen Teil der organisatorischen Arbeit. Flyer, Pokale und Urkunden ordern, Spielpläne gestalten, aber auch das Kassenwesen und die Buchhaltung betreuen – die Aufgaben für den Vorsitzenden sind vielfältig. „Ich bin eigentlich Mädchen für alles“, sagt er lachend. Wie lange er noch im Vorstand tätig sein möchte, kann er noch nicht sagen. Sicher sei für ihn jedoch, dass er rechtzeitig einen Nachfolger einarbeiten werde. „Ich habe im Moment noch sehr viel Spaß an meiner Arbeit, möchte aber im Alter auch Freizeit genießen können.“

Seit 1973 ist Schreiner nun schon ehrenamtlich tätig – und ist vor allem seiner Ehefrau dankbar für die jahrelange Unterstützung. Schreiner konnte bereits viele Ehrungen entgegennehmen. Der Landesbetriebssportverband überreichte ihm unter anderem die goldene Nadel als höchste Auszeichnung, der Landessportbund Niedersachsen würdigte Schreiners Engagement mit der silbernen Ehrenadel.

Info Wer sich mit einer Fußballmannschaft einbringen will, ist beim FFVH willkommen und erreicht Uwe Schreiner unter Telefon (05137) 3299.